



## Projekt „Jüdisches Leben – damals und heute“

„Jüdisches Leben – damals und heute“ – unter dieser Überschrift erkunden Schülerinnen und Schüler der Lobdeburgschule am 18. Dezember 2018 die Stadt Jena. Mithilfe von Koordinaten und GPS-Technik machen sich die angehenden Abiturienten auf den Weg zu ausgewählten Stolpersteinen im Stadtzentrum. Die Idee der kleinen, in den Gehweg eingelassenen Messingtafeln: stolpern, d.h. nachdenken, auch mal die eigene Fantasie spielen lassen. Wie könnte die Person, deren Name in den blankpolierten Stolperstein eingraviert ist, ausgesehen haben? Wie hat sie gelebt? Mit diesen Fragen werden sich die Jugendlichen beschäftigen. Die eigenen, auch als Zeichnungen visualisierten Vorstellungen der Jugendlichen über das Leben der durch den Nationalsozialismus Umgekommenen und Ermordeten werden anschließend durch eine Recherche im Stadtmuseum ergänzt. Die dritte Station auf der Spurensuche führt die Schülerinnen und Schüler in die Gegenwart: Die Begegnung mit Reinhard Schramm von der Jüdischen Landesgemeinde öffnet den Blick für heutige Ausdrucksformen jüdischen Lebens.

Das Projekt „Jüdisches Leben – damals und heute“ soll die Schülerinnen und Schüler für vergangene und gegenwärtige Ausdrucksformen jüdischen Lebens in Jena sensibilisieren. Initiiert wird das Projekt von Drudel 11 e.V. im Zuge der Aktionsreihe zum 25-jährigen Jubiläum des Vereins. Kooperationspartner sind die Lobdeburgschule Jena, das Stadtmuseum Jena und die Jüdische Landesgemeinde Thüringen.

### Kontakt:

Drudel 11 e.V.  
Schleidenstraße 19  
07745 Jena  
[www.drudel11.de](http://www.drudel11.de)